



Bürgerbusse

in Fahrt bringen

**Gemeinschaftsverkehre
für Baden-Württemberg**



Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH





Leben auf dem Lande

Auf dem Land lebt es sich in vieler Hinsicht gut – Natur, Ruhe und aktive Dorfgemeinschaften bieten hohe Lebensqualität. Manches ist aber auch schwieriger als in der Stadt, gerade wenn es darum geht, den Alltag zu organisieren. Die Wege zum Einkaufen, zur Post, Bank oder zum Arzt sind oft weit. Und nicht jeder kann oder will immer Auto fahren.

Öffentlichen Nahverkehr gibt es natürlich auch auf dem Land. Auf vielen Bahnlinien hat sich das Angebot verbessert, und auch im Busverkehr gibt es gute Angebote – aber auch noch viel zu tun: Manche Dörfer werden nur an Schultagen bedient, wichtige Ziele werden nicht angefahren oder Wohngebiete nur schlecht erschlossen. Zum Teil lassen sich diese Probleme lösen. Oft ist es aber nicht praktikabel, einfach mehr Busse einzusetzen. **Kreative Ideen sind gefragt!**

Gemeinschaftsverkehr – zusammen ans Ziel!

Hier kommen Bürgerbusse ins Spiel: Sie ergänzen den vorhandenen Nahverkehr und bieten Mobilität besonders für Wege zum Einkauf, anderen Erledigungen oder Freizeitaktivitäten.

Es gibt viele Wege, ein solches Angebot zu gestalten. Dabei ist ein Linienbetrieb mit festem Fahrplan – der **Bürgerbus** – oder ein Verkehr auf Bestellung – das **Bürgerrufauto** – möglich. Eine stärker soziale Ausrichtung haben **Bürgerfahrdienste**, die nach Bedarf für bestimmte Gruppen unterwegs sind.



Gemeinsam ist die Idee: **Kleine Fahrzeuge** mit **ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern** bieten ein Verkehrsangebot, das im normalen Linienverkehr nicht wirtschaftlich machbar wäre. Sie fahren im Nahbereich etwa in einer Gemeinde oder zwischen benachbarten Orten. Strecken und Fahrplan werden **vor Ort entwickelt** – orientiert an den Bedürfnissen und Möglichkeiten. Da es dabei auf gute Zusammenarbeit vor Ort ankommt, sind diese Konzepte auch als **Gemeinschaftsverkehr** bekannt.

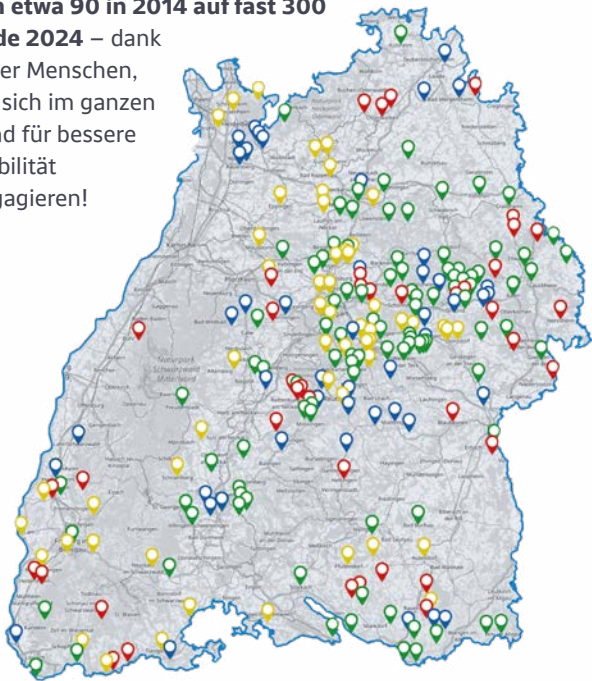


Eine Erfolgsgeschichte

Der erste Bürgerbus bundesweit ging 1985 in Nordrhein-Westfalen in Betrieb. In Baden-Württemberg ist die Zahl der Gemeinschaftsverkehre zuletzt stark gestiegen:

von etwa 90 in 2014 auf fast 300

Ende 2024 – dank vieler Menschen, die sich im ganzen Land für bessere Mobilität engagieren!



Bürgerbus



Bügerrufauto



sozialer Bürgerfahrdienst



Pkw-Fahrdienste

Mit Engagement unterwegs



Sie wohnen auf dem Land und fühlen sich nicht ausreichend mobil? Sie verbringen viel Zeit damit, Angehörige zu ihren Aktivitäten zu bringen? Sie möchten Ihren Pkw seltener nutzen, aber das öffentliche Verkehrsangebot in Ihrer Gemeinde reicht nicht aus?

Haben Sie schon einmal daran gedacht, selbst aktiv zu werden, um die Mobilität vor Ort zu verbessern?

In bald 300 Gemeinden im Land gibt es schon ehrenamtlich organisierte Verkehrsangebote, die den öffentlichen Nahverkehr ergänzen – sogenannte **Gemeinschaftsverkehre**. Sie bieten konkrete Hilfe und leisten einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt.

Gemeinschaftsverkehre entstehen nicht von allein. Ohne motivierte Mitstreiter und Mitstreiterinnen geht es nicht – aber auch die Unterstützung durch Kommune, Verkehrsunternehmen und die örtliche Wirtschaft sind wichtig. Ein Angebotskonzept muss entwickelt, rechtliche und organisatorische Fragen geklärt werden. Und natürlich muss die Finanzierung gesichert sein.

Fragen und Antworten

Aber diese Fragen sind lösbar. Viele gute Beispiele aus dem In- und Ausland zeigen, dass es funktioniert. Das Land bietet zu diesem Thema spezielle Beratung und verschiedene Fördermöglichkeiten.

Das Land möchte Bürgerinnen und Bürger unterstützen, die sich für ihre Gemeinde und ihre Mitmenschen engagieren.

Im Auftrag des Verkehrsministeriums bietet die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg Informationen und Beratung rund um Bürgerbusse und andere Gemeinschaftsverkehre.

Sind Sie interessiert? Sprechen Sie uns an!




Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH

zukunfts
netzwerk **öpnv**

Eine
Initiative
von



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr



Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter

www.zukunftsnetzwerk-oePNV.de/verkehrsangebote/gemeinschaftsverkehr

oder bei

**NVBW – Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH**



Dr. Martin Schiefelbusch
0711 23991-1117

Amra Adilovic
0711 23991-1266

Rosensteinstraße 37 B
70191 Stuttgart

buergerbus@nvbw.de
www.nvbw.de